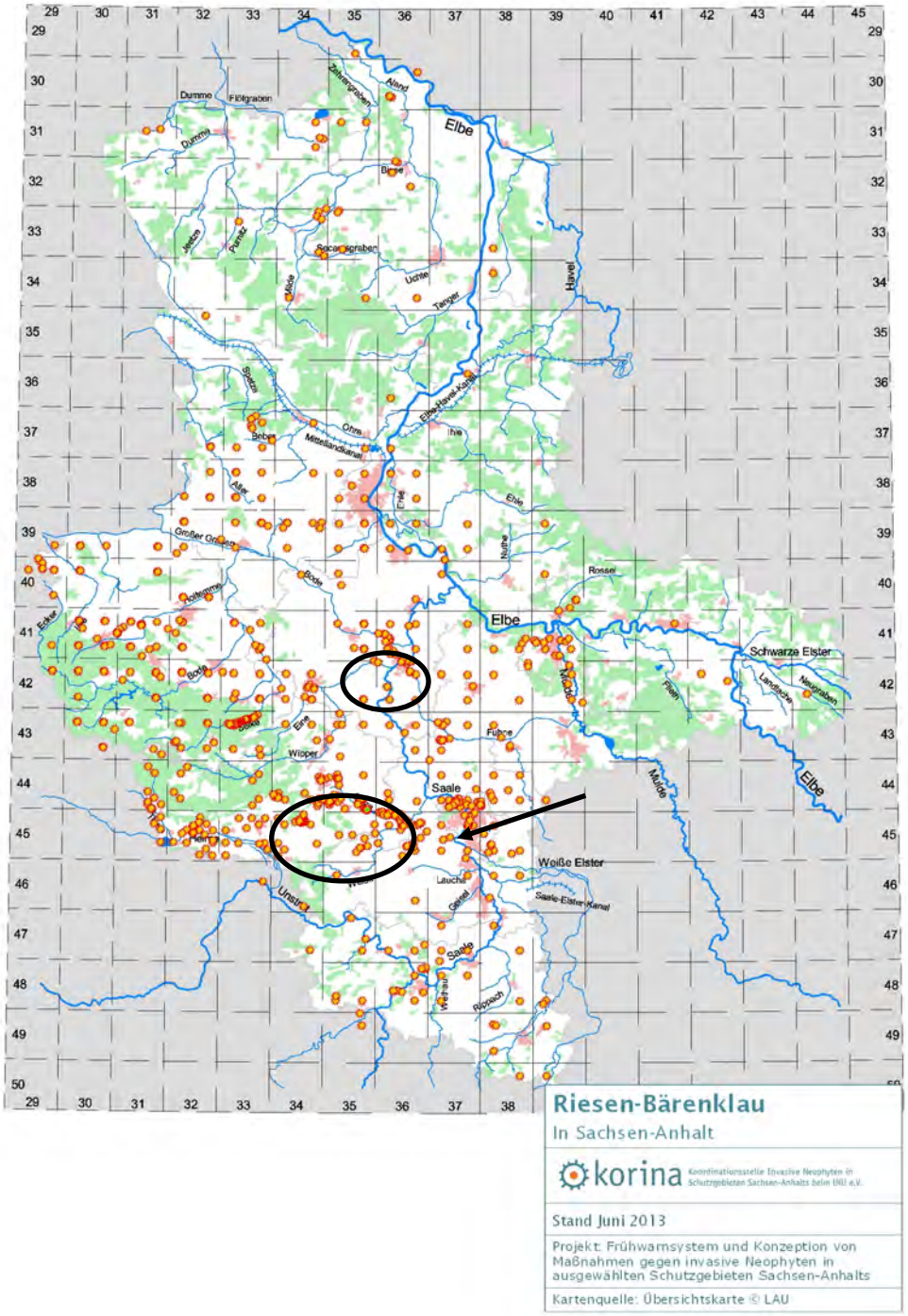
Workshop „Möglichkeiten des Managements des Riesen-Bärenklaus in Sachsen-Anhalt“
12.06.2013, Helbra

Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt – Vorkommen, Auswirkungen und laufende Maßnahmen

korina

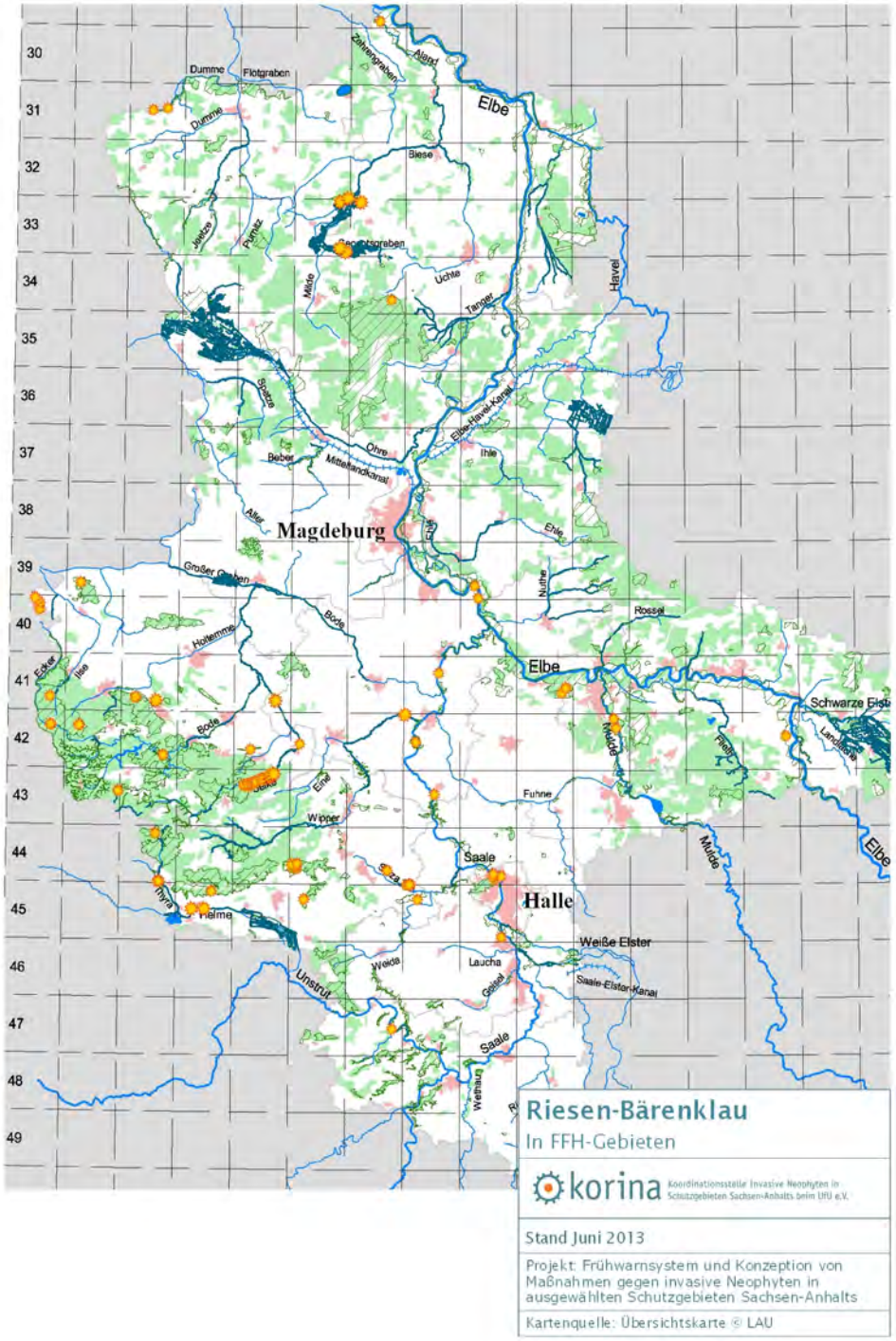
Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt



bekannte Vorkommen von Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt – Juni 2013

korina

Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt



Vorkommen von Riesen-Bärenklau in FFH-Gebieten

Betroffene Landschaften

Niederungen der großen Flüsse: Elbe, Saale, Mulde

Auen der kleineren Flüsse: Aland, Wipper, Selke, Secantsgraben, Weiße Elster, Luppe, Helme, Bode, Ecker, Oker….

(Au-)Wälder: an der Saale, im Harz und Harzvorland

Täler in Trockengebieten: Galgenberge am Süßen See, Südharz und Nordharzvorland

Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt

Betroffene Biotope

Siedlungen/Gärten

Landwirtschaftliche Flächen

Fließgewässer

Wiesen/Streuobstwiesen

Gebüsche/Hecken

korina

Riesen-Bärenklau in
Sachsen-Anhalt

Riesen !-Bärenklau auf Kupferschieferhalde mit Frühlings-Miere

Auswirkungen des Riesen-Bärenklaus

Auf den Menschen:

Saft enthält phototoxische Furanocumarine

Berührung der Pflanze bei direkter Sonneneinstrahlung führt zu unangenehmen Hautentzündungen und Verbrennungen

Auf andere Pflanzen:

bildet gerne dichte Bestände und beschattet mit ihren riesigen Blättern den Unterwuchs, so dass die einheimische Vegetation durch Lichtmangel verdrängt wird

Auf die Gewässer:

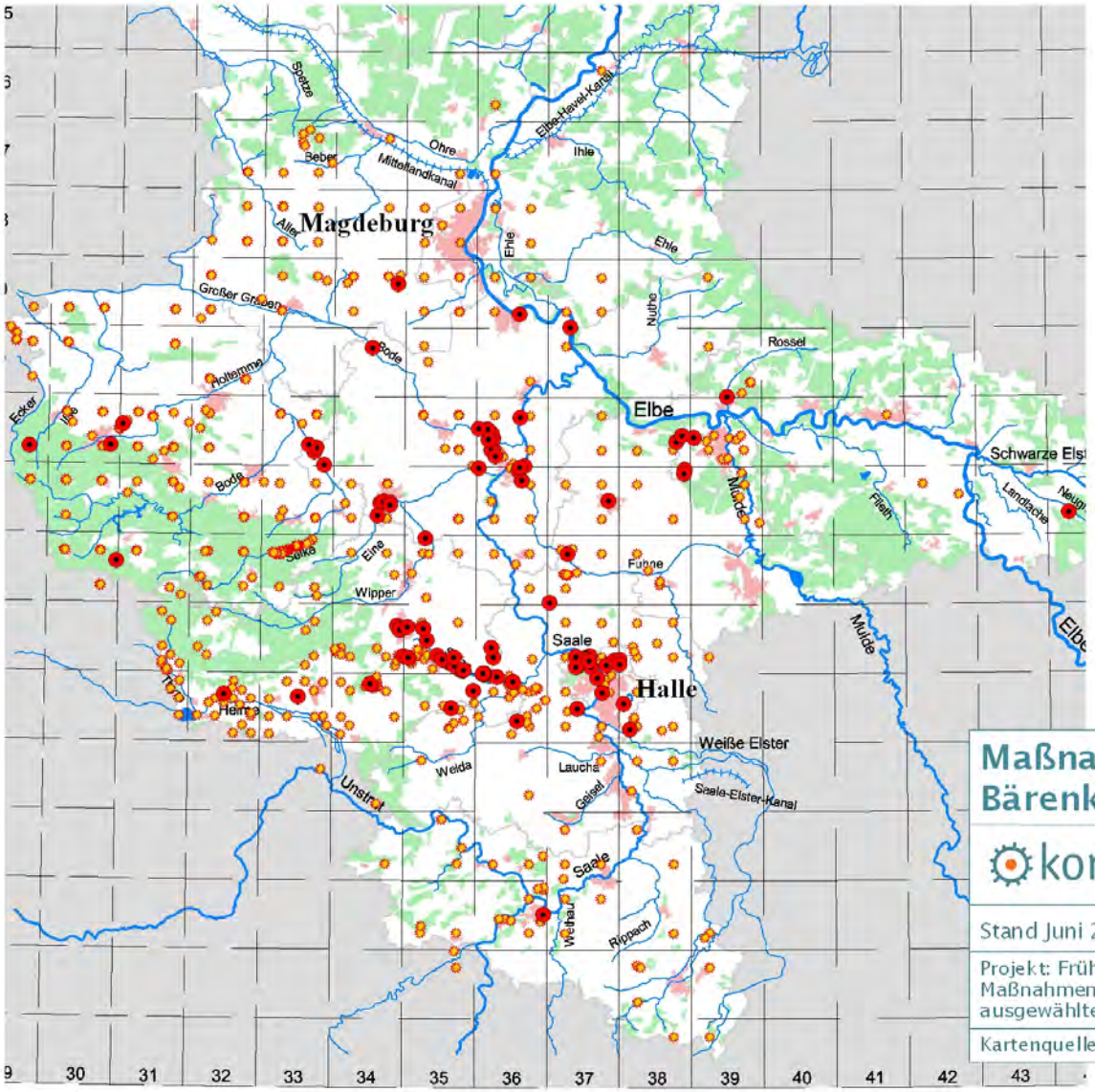
an Böschungen von Gewässern wird mit erhöhter Erosionsgefahr gerechnet, da die dicken Wurzelstöcke des Riesen-Bärenklaus keine uferbefestigende Wirkung haben.

(SKEW 2009)

korina

Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt

Maßnahmen gegen Riesen-Bärenklau



korina

Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt

Bekämpfungsmethoden – Abstechen/Ausgraben

Bilder: Neiße in Sachsen

- Häufigste Methode
- Vegetationskegel muß durchtrennt werden
- Ab Ende Mai
- Mind. 4mal pro Jahr mit 4 Wochen Abstand
- Abgestochene Wurzel kann liegen bleiben

Riesen-Bärenklau in
Sachsen-Anhalt

Bekämpfungsmethoden – Abstechen/Ausgraben

Ausgraben von Riesen-Bärenklau in der Nähe des Süßen Sees mit einem Bagger

Bekämpfungsmethoden - Mahd

Mahd an der Bösen Sieben

- Für flächige Bestände geeignet
- Wird häufig entlang von Fließgewässern durch Unterhaltungsverbände und LHW durchgeführt
- Viel Ausdauer notwendig
- Zugang zu Gewässern oft durch Landwirtschaft beschränkt

Bekämpfungsmethoden – Blüten abschneiden

Entfernung von Samenständen in der Nähe des Süßen Sees – zu spät!

- „letzte“ Möglichkeit
- Darf nicht zu spät erfolgen, sonst
- Samenausfall

Bekämpfungsmethoden -Herbizide

Riesen-Bärenklau nach chemischer Bekämpfung

- wenige Anwendungsbeispiele da gesetzliche Beschränkungen (Gewässerabstand)
- Versuche durch Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie verliefen erfolgreich
- Garlon 4 (Triclorpyr) wirkt nicht auf Gräser, RoundUp (Glyphosat) vernichtet auch Begleitvegetation

Einmalige Anwendung reicht nicht aus!

Bekämpfungsmethoden -Abflämmen

Riesen-Bärenklau 2 Wochen nach dem Abflämmen

- Versuche durch den Landschaftspflegeverein Grüne Umwelt
- Auf schwierigem Untergrund
- Pflanzen treiben wieder aus

Riesen-Bärenklau in
Sachsen-Anhalt

Bekämpfungsmethoden -Beweidung

- An schwer zugänglichen Flächen
- Mehrere Flächen am Süßen See
- Bislang erfolgversprechende Ergebnisse
- Ergänzung mit Mahd/Abstechen sinnvoll

Schafe fressen Riesen-Bärenklau, Süßer See 2012/2013

Bekämpfung von Riesen-Riesen-Bärenklau mit Mangalitza-Schweinen in Holland/Almere

Zustand nach 3 Wochen Wühltätigkeit (Im Vordergrund Vergleichsfläche) (Fotos: Barbara Meyer)

Wurzeln werden ausgegraben und gefressen

(Fotos: Barbara Meyer)

Vielen Dank!